Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2021/2022

Inhaltsverzeichnis

BA **1**

BA Minor **38**

MA **51**

Lehramt **62**

BA Fernstudium **88**

PhD **108**

BA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL2 / BAVÁL18-GER03
Raum	Petőfi. I.
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	***Reader*** zugänglich im CooSpace unter ’Dokumentumok’
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten*. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik.* München: Iuditium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 12-14, Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist ein Seminar für

	Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Abschlussklausur. Leistungsbewertung und Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN2
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, Gy. (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, Gy. (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERAN-2
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische

	Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Passiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung 1.
Semesterplan	– Genus Verbi. Passiv, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen – Modalverben – Ausdruck der Vermutung – Infinitivkonstruktionen – Substantive – Artikelwörter – Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	Scheibl, György (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, György (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress
Empfohlene Literatur	Wird über *CooSpace* bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN5
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 18-20 Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN6
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 8-10 Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1. Indiviuum: Lebensformen Generationskonflikte 2. Mensch und Gesellschaft: Freundschaft Gesamtgesellschaftliche Probleme/Zukunftsvisionen

	3. Lebensweise: Gesunde Lebensweise Work-Life-Balance
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged Kulcsár, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AO1
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und der Österreich-Lektor Lukas Chatzioannidis einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen sowie --abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern

	können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek (sofern möglich, Genaueres wird noch bekannt gegeben) 3. Sitzung: Land und Leute 4.-7. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 8.-11. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 12.-14. Sitzung: Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AO1 / BAVÁL18-GER06
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und der Österreich-Lektor Lukas Chatzioannidis einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten

	Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen sowie --abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek (sofern möglich, Genaueres wird noch bekannt gegeben) 3. Sitzung: Land und Leute 4.-7. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 8.-11. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 12.-14. Sitzung: Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TO1
Raum	NISZ 1 Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 10-12 Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer

	die Bundesländer in Referaten vor. *Lernziele:* ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Büchern und anderen Informationsquellen selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einer Präsentation übernehmen können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2.-7. Sitzung: Österreichteil 8.-14. Sitzung: Deutschlandteil
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal drei Fehlstunden); zwei Kurzreferate; zweimal Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK2
Raum	NISZ 1 NISZ 2
Zeit	Mittwoch 18-20 Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen

	deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015. Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen : Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012. Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? : Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen : Schwartz 1992.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK3
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität

	Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Kenntnis der Pflichtlektüre, schriftliche Arbeit von 3 Seiten am Ende des Semesters.
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; 3 Kapitel aus: Daniel Kehlmann: Ruhm; Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK3
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzten. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte („Medienrevolutionen“„Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit in den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)

Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-24, 32-50; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;
Empfohlene Literatur	

BA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts / Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI3 / BAVÁL18-GER07 / YSE_BTK011-GER-13
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung

	(B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)* 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 5 Absenzen), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4

Raum	NISZ 1 NISZ 2
Zeit	Montag 8-10 Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der kulturgeschichtliche Kontext.
Semesterplan	I. Lessing, Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings *Galotti* II. Der Briefroman, Goethes *Werther* III. Herders, Goethes, Schillers Balladen IV. Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Pflichtlektüre	Lessing: *Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf* Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig, Der König in Thule* Schiller: *Der Taucher, Der Ring des Polykrates, Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: *Aufklärung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: *Einführung in die Literatur der Aufklärung*. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts und stützt sich dabei auf die Kenntnisse, die durch die Vorlesung „Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts" vermittelt werden. In den Lehrveranstaltungen werden die Hauptströmungen und wichtigsten Gattungen sowie einzelne Lebenswerke an konkreten Textbeispielen gemeinsam verarbeitet. Im Mittelpunkt stehen folgende Autoren: Lessing, Goethe und Schiller.
Semesterplan	Themenkreise:

	1. Literatur des 18. Jahrhunderts: Einführung in die Epoche der Aufklärung, Epochengliederung, **2.** Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* **3.** Poetik und Ästhetik der Aufklärung, Wirkungskonzepte der Fabel G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd* **4.** Theater und Drama. Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti I* **5.** Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti II* **6.** Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti III* **7.** Literatur des Sturm und Drang J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus* **8.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther I* **9.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther II* **10.** Epik der Weimarer Klassik: J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge) **11.** Lyrik der Weimarer Klassik: J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft* **12.** Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit: vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen; schfriftliche Hausaufgaben im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	<u>Primärliteratur</u> J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied, Prometheus, Der Gott und die Bajadere, Die Leiden des jungen Werther,* I. Kant: *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd, Emilia Galotti* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft* <u>Sekundärliteratur</u> Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Wort: Morphologie**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL2a / BAVÁL18-GER08 / YSE_BTK011-GER-28
Raum	Ady VIII
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zuganglich im CooSpace unter ‚Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Duden (2016): *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch* [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): *Deutsche Grammatik*, Heidelberg: J. Groos,

	15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht,* Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): *Handbuch der deutschen Grammatik,* Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache*, Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache,* Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können.
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Syntax. 2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik. Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen. Satzglieder. 3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt 4. Objekt und Adverbial 5. Attribute 6.-7. Dependenz und Valenz. 8.-9. Die Linearstruktur des Satzes. 10. Satzarten und Satzmodi. Thema-Rhema-Gliederung.

	11. Komplexe Sätze. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung, Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); schriftliche Textanalyse; Klausur oder Seminararbeit
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz", S. 773-1066]. Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65. Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz", S. 81-200] Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter. Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6). Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL3

Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 12-14 Mittwoch 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	Themen in Auswahl: – Was ist Syntax? – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen – Modelle der Satzanalyse (z. B. traditionelle Satzgliedlehre, Stellungsfeldermodell, Dependenzgrammatik, Valenztheorie) – Haupt- und Nebensätze – Konjunktionen und Subjunktionen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). – Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26). – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht. – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.

Kursinformationen	
Titel	**Gesellschaftliche Themen**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar

Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN3a
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient der Übung, Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fertigkeiten (Schreiben, Sprechen, Hör-, Lese- sowie Hör-Seh-Verstehen) in der Fremdsprache. Das erste Thema des Kurses ist „Vielfalt & Diversity". Weitere einschlägige Themen zur Vertiefung werden gemeinsam mit den Studierenden festgelegt. Es wird Wert auf authentisches Material gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie einen Teil einer Sitzung sowohl inhaltlich als auch methodisch gestalten.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführungssitzung 2.-5. Sitzung: Vielfalt & Diversity; Überblick über deutschsprachige Medien bzw. auch deren aktuelle Themen/Inhalte 6.-11. Sitzung: gemeinsam festgelegte Themen 12. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), mündliches Abschlussgespräch, Sitzungsgestaltung, Haus- bzw. Rechercheaufgaben
Pflichtlektüre	Das Arbeitsmaterial wird Zug um Zug zur Verfügung gestellt. Material für die selbst gestalteten Sitzungen wird von den jeweils zuständigen Studierenden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Literarische Sprachübung**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN3b
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in das epische Schaffen der aus Ungarn gebürtigen und auf Deutsch schreibenden Autorin Terézia Mora. Gelesen und besprochen werden ausgewählte Erzählungen aus ihrem neuesten Novellenband *Die Liebe*

	unter Aliens.
Semesterplan	I. Die Liebe unter Aliens
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis)
Pflichtlektüre	Terézia Mora: *Die Liebe unter Aliens*. München: Luchterhand, 2016.
Empfohlene Literatur	https://www.youtube.com/watch?v=01YudNEC-QQ https://www.youtube.com/watch?v=WJ251AhEAts https://www.perlentaucher.de/buch/terezia-mora/die-liebe-unter-aliens.html

Kursinformationen	
Titel	**Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP405
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Studierenden mit dem Aufbau und den Typen von Wörterbüchern vertraut gemacht. Anhand ausgewählter Wörter werden die von ihnen benutzten digitalen und Druckwörterbücher getestet, daneben wird die korrekte Wörterbuchbenutzung durch die Übersetzung von Texten geübt. Die Studierenden werden auch in die Grundlagen der Terminologiearbeit eingeführt.
Semesterplan	– Textanalyse und Problemidentifizierung – Hilfs- und Arbeitsmittel der Übersetzer – Wörterbuchtypologie – Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern – Recherchieren, Wörterbuchbenutzung – Terminologie
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – Aufgaben zur Problemidentifizierung und zum Recherchieren – CooSpace-Klausur: Problemtypen, Hilfstexte, Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern
Pflichtlektüre	– Nord, Christiane (2010): *Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen*. Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323 – Handout zur Wörterbuchtypologie sowie zur Makro- und Mikrostruktur

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Dt. ins Ung. 1**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP406
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist, anhand verschiedener Textsorten grundlegende übersetzerische Kompetenzen und Aufgaben zu trainieren. Näheres zur Thematik und Aufgaben in der ersten Sitzung.
Semesterplan	- Textverstehen - Textanalyse - Recherchieren - Übersetzungsstrategien u.a.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	- regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) - 2 Übersetzungen (benotet)
Pflichtlektüre	MTA: A magyar helyesírás szabályai. 12. Auflage. Budapest: Akadémiai Kiadó (http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12)
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg

Kursinformationen	
Titel	**Dolmetschtechniken**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP407
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	1. Alternativen des Weiterstudierens

	2. Migrantenfrage international 3. Alternative Familien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür? 6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Kommunikationstraining 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP408
Raum	NISZ2
Zeit	Dienstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist die Fortführung des Kurses *Kommunikationstraining 1*. Im Seminar werden das Hörverständnis, der Kodenwechsel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hörtexte gelegt. Die Thematik des schriftlichen Sprachtrainings bilden die wichtigsten Kommunikationssituationen im Büro (Bewerbung, Lebenslauf, Musterbriefe, Mails, usw.).
Semesterplan	Themenkreise - Interkulturelles Lernen - Lebenslauf, Bewerbung, Motivationsbrief - Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern, Einladungen - Anrufen bei Kunden und Geschäftspartnern
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Eismann, Volker: *Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz*. Berlin: Cornelsen 2010. Sander, Ilse et al.: DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017 Wergen, Josef / Wörner, Anette: *Praktikus. Irodai kommunikáció. Német.* (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch) Budapest: Klett 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Grammatische Übungen 2**
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-202
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierenden die Möglichkeit zu bieten, ihre Grammatikkenntnisse zu systematisieren und zu vertiefen. Im Fokus des Kurses stehen morphologische und syntaktische Phänomene des Deutschen. Der Gebrauch der neu erworbenen bzw. erweiterten Grammatikkenntnisse wird mithilfe zahlreicher, vielfältiger Übungen automatisiert.
Semesterplan	– Konjugation – Passiv und Passivparaphrasen – Modalverben und modifizierende Verben – Deklination – Partizipialkonstruktionen – Haupt- und Nebensätze
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	– Buscha, Anne / Szita, Szilvia / Raven, Susanne (2013): C Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Leipzig: Schubert. – Duden. Richtiges und gutes Deutsch. Wörterbuch der sprachlichen Zweifelsfälle. Herausgegeben von der Dudenredaktion. (= DUDEN 9). (6. völlig überarbeitete oder eine spätere Auflage). – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett. – Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2018): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Erstausgabe erschienen 2001 bei der Langenscheidt KG, München. Stuttgart: Klett. – Leibniz-Institut für Deutsche Sprache: „Grammatik in Fragen und Antworten“. Grammatisches Informationssystem grammis. Im Internet unter: https://grammis.ids-mannheim.de/fragen (zuletzt gesehen am 22.01.2022). – Scheibl, György (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.

Kursinformationen	
Titel	**Allgemeine Berufskommunikation 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-206
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs stellt die Charakteristika der schriftlichen und mündlichen Berufskommunikation vor. Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studierenden die Grundaufgaben der täglichen Kommunikation mit den Kollegen, Vorgesetzten und Geschäftspartnern am Arbeitsplatz kennen lernen und sich aneignen. Dabei werden die Fertigkeiten Sprechen, Lesen, Hören und Schreiben auf Zielniveau B2+ / C1 geübt.
Semesterplan	Themenkreise Beruflicher Schriftverkehr: - Stilebenen (Backhaus 2013: Lektion 1) - Standards, Regeln, Formen (Eisman 2010: Lektion 1) - Kurzmitteilung, Aktennotiz, interne E-Mail (Eisman 2010: Lektion 2) - Briefe (Wergen / Wörner 2018: Lektion 1-3) Telefonate: Telefongespräche mit Geschäftspartnern Wergen / Wörner 2018: Lektion 26)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna : Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Bürokommunikation Deutsch. Sicher formulieren in Briefen, E-Mails und am Telefon. Stuttgart: PONS. 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen 1**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-208
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Praxis des Übersetzens. Nach der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie Auftragsbehandlung, Phasen der Übersetzung, Übersetzungsstrategien, Übersetzungstypen, Hilfs- und Arbeitsmittel, übersetzungsrelevante Textanalyse.
Semesterplan	– Grundbegriffe – Übersetzungsauftrag, Übersetzungsprozess – Textfunktionen und Übersetzungstypen – Übersetzungsrelevante Textanalyse – Hilfs- und Arbeitsmittel des Übersetzers – Aufgaben zu übersetzerischen Fertigkeiten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) – Klausur: Kompetenzen zum Übersetzerberuf, Grundbegriffe, Übersetzungsprozess, Textfunktionen, Übersetzungstypen, Hilfsmittel – Textanalyse
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): *Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen*. Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): *Német-magyar fordítástechnika*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. ISBN: 978-963190353

BA 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI7
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse über die

	deutschsprachige Gegenwartsliteratur und ihre philosophischen, historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte vermittelt. Es werden die wichtigsten literarischen und mediengeschichtlichen Ereignisse sowie Autoren, Gattungen und Werke seit 1945 behandelt. Gezeigt und erarbeitet werden diese an ausgewählten literarischen Texten der Zeit.
Semesterplan	Werke von u.a.: Wolfgang Borchert, Heinrich Böll, Ingeborg Bachmann, Paul Celan, Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt, Thomas Bernhard
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), genaue Kenntnis der Pflichtlektüre, aktive Mitarbeit, schriftliche Arbeit von 5 Seiten am Ende des Semesters.
Pflichtlektüre	wird am Anfang des Semesters bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI7
Raum	Petőfi IV.
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit.
Semesterplan	1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Stefan Zweig: Angst 4. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 5. Ödön von Horváth: Lachkrampf 6. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Variation und Wandel**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL5

Raum	Petőfi IV Német szemináriumi szoba
Zeit	Montag 12-14 Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die deutsche Sprache ist kein homogenes Gebilde, sie ist in unterschiedliche Varietäten aufgegliedert. Im Seminar werden die Studierenden in die Vielfalt der deutschen Sprache eingeführt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Kenntnisse über sprachliche Varianten und Varietäten des Deutschen bzw. über Grundlagen und Ergebnisse in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Zudem werden konkrete sprachliche Erscheinungsformen unter variationsrelevanten Aspekten analysiert.
Semesterplan	Grundbegriffe und Ebenen der Variation. Nationale und regionale Variation. Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. Die Varietäten des Deutschen und der Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprachgeschichte.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Präsentation; Klausur
Pflichtlektüre	Girnth, Heiko (2007): Variationslinguistik. In: Steinbach, Markus (u.a.): Schnittstellen germanistischer Linguistik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, S. 187-217. Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2014): Geschichte der deutsche Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. [insbes. Kapitel 1.8.5 „Entwicklungstendenzen in den Teilsystemen der deutschen Sprache“ S. 207-218], Schwitalla, Johannes (2010): Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 425-430. Spiekermann, Helmut (2010): Variation in der deutschen Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 343-359. Wiesinger, Peter (2010): Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 360-372.

Empfohlene Literatur	Berend, Nina/Knipf-Komlósi, Elisabeth (2008): *Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht…* Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Frankfurt am Main usw.: Lang (Sprache – Kommunikation – Kultur, Soziolinguistische Beiträge; 4), S. 161-174. Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen (2014): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). [insbes. Kap. Alltagssprachenforschung I: Sprachgeographische Ansätze] Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2]. Sinner, Carsten (2014): Varietätenlinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. (narr studienbücher)

Kursinformationen	
Titel	**Linguistikseminar**
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TL6
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 8-10 Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden linguistische Phänomene und Ansätze thematisiert, die für die Studierenden sowohl bei der Analyse authentischer deutscher Texte als auch bei der Produktion eigener Texte von besonderem Belang sein können. Dabei befassen wir uns u. a. mit morphologischen, syntaktischen und textlinguistischen Fragen und gehen auch auf die linguistische Analyse einiger ausgewählter Textsorten detaillierter ein.
Semesterplan	Themen in Auswahl: – Kongruenz – Syntaktische Kategorien und Funktionen – Der Begriff von *Textsorte* in der Linguistik – Textstruktur und Textfunktion
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).

Empfohlene Literatur	– Brinker, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2018): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 9., durchgeseh. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 29). – Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). (z. B. *Kongruenz*, S. 952ff.; *Der zusammengesetzte Satz*, S. 1030ff.; *Textkohäsion*, S. 1079ff.) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett. – Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2019): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Linguistik 57). – Schwarz-Friesel, Monika / Consten, Manfred (2014): Einführung in die Textlinguistik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Kursinformationen	
Titel	**Deutsch im Alltag**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Sprachübung
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN5b / YSE_BTK011-GER-29
Raum	Petőfi IV
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Mit Hilfe von Auszügen aus Lehrwerken, Sketchen, Filmausschnitten, Musik-Videos, Podcasts u. a. soll den Lernern die Alltagskultur der deutschsprachigen Länder (mit Schwerpunkt auf Deutschland) näher gebracht werden. Zugleich soll auf interessante Persönlichkeiten eingegangen werden, die einerseits einen besonderen Alltag leben, andererseits Alltägliches in Deutschland beleuchten. Es besteht die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Thema zu präsentieren. Die Sprachübung will auch auf Schwierigkeiten der Alltagssprache in z. T. sehr konkreten Situationen aufmerksam machen, insbesondere in den Bereichen Aussprache (Lautanpassungen, Dialekteinflüsse), Wortschatz (Umgangssprache, Variationsbreite von Floskeln und Redewendungen) und Grammatik (Modalpartikeln, stilistische Unterschiede) sowie auf Besonderheiten des gesprochenen Deutsch, außerdem pragmatische Fragen.

Semesterplan	Zu den Inhalten siehe die Kursbeschreibung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Präsentation
Pflichtlektüre	Unterlagen, Links usw. werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	Für linguistisch Interessierte bietet sich folgendes Buch an: Johannes Schwitalla: Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. neu bearb. und erw. Auflage. Berlin 2012 (Grundlagen der Germanistik 33).

Kursinformationen	
Titel	**Themen des öffentlichen Lebens**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TN5c
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen des öffentlichen Lebens behandelt, die in deutschsprachigen Beiträgen der Presse, des Fernsehens oder im Internet besprochen werden. Einerseits werden relevante Lese- und Hörtexte gemeinsam im Kurs bearbeitet, andererseits sollen Studierende in Kurzreferaten bzw. schriftlichen Zusammenfassungen selbstständig über Aktualitäten in deutschsprachigen Medien berichten.
Semesterplan	– Einführung – Aktuelle Themen des öffentlichen Lebens in deutschsprachigen Medien (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) – Abschluss, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, zwei Kurzreferate, schriftliche Hausaufgaben, (Wortschatz)tests
Pflichtlektüre	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium

Codes	GERP413
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher literarischer Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der deutschsprachigen Presse.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme und Hausarbeit.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Ung. ins Dt. 2**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP414
Raum	NISZ 2
Zeit	Mittwoch 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dem Kurs werden die bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse auf diesem Gebiet vertieft. Durch gemeinsame sowie individuelle Aufgaben, Analysen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwierigkeiten des Übersetzungsprozesses offengelegt, reflektiert und gemeinsam der Versuch gemacht, Lösungen zu finden. In Projektarbeit werden allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace.
Semesterplan	- Einführung in die Projektarbeit - Textanalyse - Übersetzung - Kritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace, 2

	Übersetzungen (benotet)
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Konsekutivdolmetschen**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP415
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: die Studierenden erwerben praktische Kompetenzen zur Ausübung des Konsekutivdolmetschens. Unser Ziel ist die jeweiligen Arbeitssprachen sicher zu beherrschen sowie besondere kognitive Fertigkeiten zu erwerben, wie das strategische Zuhören und der effiziente Einsatz von Aufmerksamkeit und Gedächtnis. Hinzu kommen bestimmte instrumentale Fertigkeiten (Sprechbildung, Notizentechnik, terminologische Vorbereitung).
Semesterplan	1. Leben in der Großstadt vs. Leben im Dorf 2. Alternative Essgewohnheiten 3. Mosaikfamilien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Internetabhängigkeit 6. Weltkulturerben in Ungarn
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Verhandlungsdolmetschen 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP416
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist die Fortführung des Kurses V*erhandlungsdolmetschen 1*. Die TeilnehmerInnen des Kurses können sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Situationen im Bereich der Geschäftskommunikation aneignen und einüben. Durch

	Situationsübungen bzw. Rollenspiele werden Hörverstehen, Codewechsel und Vortragsfertigkeit entwickelt. Im Laufe des Semesters eignen sich die Studierenden auch die Fähigkeit an, verschiedene Themenkreise selbständig aufzuarbeiten und Wortlisten zu vorgegebenen Themen zusammenzustellen.
Semesterplan	1-3 Berufliches Umfeld 1: Firma, Unternehmen, Abteilungen und eigene Tätigkeit beschreiben 4-5 Berufliches Umfeld 2: Produktbeschreibungen 6- 9 Verhandlungen mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen: Beschwerde 10-12 Besprechungen: Moderation, Meinung äußern, Zweifel anmelden, Statistiken beschreiben 13 Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache. Ismaning: Hueber 2007. Sander, Ilse et al. : DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Spezifische Berufskommunikation 1**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-210
Raum	NISZ2
Zeit	Dienstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs trägt dazu bei, dass die Studierenden die erworbenen Kenntnisse während des Praktikums erfolgreich verwenden können. Die Thematik richtet sich nach den Erwartungen der Firmen, bei denen das Praktikum absolviert wird. Im Laufe des Kurses werden spezielle mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen sowie kreative Problemlösung und Organisierung der Arbeitsvorgänge geübt. Die Studierenden entwickeln dabei ihre schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit, ihren Fachwortschatz und die Fähigkeit von Textverstehen.
Semesterplan	Themenkreise: -Tägliche Kommunikationssituationen bei der Firma, Konfliktlösung in Projektteam - Anfragen - Angebote, Bestellungen

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit; schfriftliche Hausaufgaben und Tests im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	Eisman, Volker: Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz. Berlin: Cornelsen. 2010. Sander, Ilse et al.: DaF im Unternehmen. Stuttgart: Klett. 2017 Wergen, Josef / Wörner, Anette: Praktikus. Irodai kommunikáció. Német. (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch) Budapest: Klett 2018.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Spezifische Berufskommunikation 2.**
KursleiterIn	Dr. Szabó Judit
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP-211
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxis- und Trainingskurs gedacht, der in erster Linie der Förderung von Kommunikationskompetenzen dienen soll. Im Laufe des Semesters machen sich die Studierenden anhand Praxisbeispiele mit Redemitteln der Besprechung/Verhandlung vertraut, und mit Rollenspielen und gezielten Übungen lernen sie, diese Formulierungen in der mündlichen Kommunikation bewusst einzusetzen. Auch bei schriftlichen Trainings wird der Akzent auf Redemittel und spezifische Textformate (Projektbericht und Protokoll) gelegt, die im fachlichen und beruflichen Umfeld als professionelle Verfahren für Aufzeichnungen gelten. Über die sprachlichen und kommunikativen Grundlagen gelungener Verhandlungen hinaus machen sich die Teilnehmer im Laufe des Semesters auch mit Praxistipps bekannt (Smalltalks führen, in Besprechungen höflich nachfragen, Aufmerksamkeit erregen, Empfehlungen machen, Ergebnisse zusammenfassen etc.), um den Austausch mit Kommunikationspartnern zu erleichtern und schwierige Gesprächssituationen kompetent zu bewältigen.
Semesterplan	Projektbericht, Protokoll, Informations- und Beratungsgespräche
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Klausur (Redemittel), Diskussionsbeiträge

Pflichtlektüre	Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skodzki, Johanna: Mittelpunkt B2+C1: Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett 2013. (Mündlicher Ausdruck: Lektion 4, 6: Projektbericht, Protokoll); Buscha, Joachim / Linthout, Anne (2007): Geschäftskommunikation – Verhandlungssprache (Lektion 7: Die Besprechung); Fitz, Angela / Neustadt, Eva (Hg.) (2008): Mittelpunkt B2/C1 Redemittelsammlung. Klett; Schlüter, Sabine (2018): Menschen im Beruf. Training, Besprechen und Präsentieren. München (Kapitel 1-6. Besprechung, Verhandlung, Protokoll)

Kursinformationen	
Titel	**Praxis Germanistik**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4-6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV01
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Mittwoch 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen. Ferner regelmäßige Teilnahme an Vorbereitung und Abwicklung von Institutionsveranstaltungen. Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf CooSpace.
Semesterplan	Betreuung der FB-Seite und des Instagram-Profils des Instituts Public Relations Operative Projektarbeit: Vorbereitung und Abwicklung von Institutsveranstaltungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme und präzise Mitarbeit
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**IT: (m)eine Zukunft 2**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2-6. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV03
Raum	PC-labor
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe. Az előző félévi tematika ismétlő áttekintése után újabb témákat is feldolgoznak. Minden további információ a Coospace felületen jelenik meg a továbbiakban.
Semesterplan	Néhány téma: - IT alapok, bevezetés az informatikába - alapkifejezések, definíciók - Excel, Outlook - Project management, koordináció - ticketing rendszerek - szolgáltatásüzemeltetés, processek - ITIL alapok, csak a lényeg - hálózati alapok - adatbázis - „spec német"
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

BA Minor 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L2 / GERM-62
Raum	Petőfi. I.
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	***Reader*** zugänglich im CooSpace unter ’Dokumentumok’
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten*. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik.* München: Iuditium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-L3 / GERM-63
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 12-14, Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	

Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Abschlussklausur. Leistungsbewertung und Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György

Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N2 / GERM-22
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, Gy. (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, Gy. (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N2 / GERM-22
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.

	Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Passiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen bzw. analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung 1.
Semesterplan	– Genus Verbi. Passiv, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen – Modalverben – Ausdruck der Vermutung – Infinitivkonstruktionen – Substantive – Artikelwörter – Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	Scheibl, György (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, György (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress
Empfohlene Literatur	Wird über *CooSpace* bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N5 / GERM-25
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 18-20 Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 4. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 5. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 6. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung

Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-N6 / GERM-26
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 8-10 Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1. Indiviuum: Lebensformen Generationskonflikte 2. Mensch und Gesellschaft: Freundschaft Gesamtgesellschaftliche Probleme/Zukunftsvisionen

	3. Lebensweise: Gesunde Lebensweise Work-Life-Balance
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged Kulcsár, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O1 / GERM-41
Raum	Petőfi I
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und der Österreich-Lektor Lukas Chatzioannidis einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen sowie --abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.

Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek (sofern möglich, Genaueres wird noch bekannt gegeben) 3. Sitzung: Land und Leute 4.-7. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 8.-11. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 12.-14. Sitzung: Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-O2 / GERM-42
Raum	NISZ 1 Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 10-12 Donnerstag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der deutschen und österreichischen Bundesländer. Im Deutschlandteil und im Österreichteil stellen die Teilnehmer die Bundesländer in Referaten vor. *Lernziele:* ausgewählte landeskundliche Aspekte anhand von Büchern und anderen Informationsquellen selbständig recherchieren und angemessen präsentieren können; die Diskussionsleitung zu einer Präsentation übernehmen können.

Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2.-7. Sitzung: Österreichteil 8.-14. Sitzung: Deutschlandteil
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal drei Fehlstunden); zwei Kurzreferate; zweimal Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch. 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	NISZ 1 NISZ 2
Zeit	Mittwoch 18-20 Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der

	Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015. Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen : Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012. Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? : Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen : Schwartz 1992.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), aktive

	Mitarbeit, Kenntnis der Pflichtlektüre, schriftliche Arbeit von 3 Seiten am Ende des Semesters.
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Auflösung; 3 Kapitel aus: Daniel Kehlmann: Ruhm; Franz Kafka: In der Strafkolonie
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung widmet sich vor allem der Frage, wie sich die vielfältige und komplexe Medienlandschaft unseres Zeitalters überblicken lässt. Die Studierenden werden einerseits in die Problematik der Medienbegriffe und -definitionen eingeführt, andererseits erhalten sie einen Überblick über die wichtigsten historischen Medienumbrüche und revolutionäre Erfindungen, die eine tiefgreifende Wandlung der Kommunikationsformen und eine Neustrukturierung des kulturellen Wissens herbeigeführt haben. Der Kurs bietet zudem einen Einblick in die relevanten Problemstellungen heutiger Mediendebatten, welche kulturhistorische Wandlungen und aktuelle mediale Entwicklungen miteinander in Verbindung setzten. Die zentrale Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist, die Studierenden mit der grundsätzlichen medienwissenschaftlichen Begrifflichkeit vertraut zu machen bzw. sie zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs und zum kritischen Umgang mit Medienangeboten anzuregen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte („Medienrevolutionen“„Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit in den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn:

	Schöning 2006, S. 16-24, 32-50; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77; KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;
Empfohlene Literatur	

Minor 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts / Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 2**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I3 / GERM-53
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,*

	A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)* 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 5 Absenzen), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Minor 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-I4 / GERM-52
Raum	NISZ 1 NISZ 2
Zeit	Montag 8-10 Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der kulturgeschichtliche Kontext.
Semesterplan	I. Lessing, Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings *Galotti* II. Der Briefroman, Goethes *Werther* III. Herders, Goethes, Schillers Balladen IV. Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Pflichtlektüre	Lessing: *Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf* Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig, Der König in Thule* Schiller: *Der Taucher, Der Ring des Polykrates, Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: *Aufklärung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: *Einführung in die Literatur der Aufklärung*. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

MA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur europäisch und interdisziplinär**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-13 / YSE_BTK011-GER-24
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung orientiert über literaturgeschichtliche Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Wolfgang Borchert: *Stimmen sind da in der Luft, Die Küchenuhr, Nachts schlafen die Ratten doch, Das Brot*; Heinrich Böll: *Wanderer, kommst Du nach Spa…*; Ilse Aichinger: *Spiegelgeschichte*; Ingeborg Bachmann: *Alles, Der gute Gott von Manhattan*; Friedrich Dürrenmatt: *Der Tunnel*; Peter Bichsel: *Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen* (Auswahl); Thomas Bernhard: *Der Stimmenimitator* (Auswahl); *Der Italiener*; Peter Handke: *Begrüßung des Aufsichtsrates* (Auswahl), *Wunschloses Unglück* (Auswahl)*;* Elfriede Jelinek: *Die Liebhaberinnen* (Auswahl).
Empfohlene Literatur	Jürgen Egyptien: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt, WBG, 2006. Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995. Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Metzler, 2003.

Kursinformationen	
Titel	**Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs / Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K33
Raum	NNYSZ
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar findet im Rahmen des Projekts „Praxisorientierte Erweiterung der Curricula im Fach Deutsche Philologie“ ist über das EU-Programm Erasmus-Plus (Strategische Partnerschaften). Ziel des Projektes ist es, die bestehenden Curricula im Fach Deutsche Philologie an den drei Partneruniversitäten Bratislava, Szeged und Wien inhaltlich und methodisch im Bereich der Literatur- und Pressegeschichte zu erweitern. Im Rahmen des Projekts werden Materialien entwickelt, die auf eine inhaltliche Erweiterung und Internationalisierung der Studieninhalte abzielen und bei den Studierenden Medienkompetenz sowie praxisorientierte philologische Kompetenzen fördern (Umgang mit Quellmaterial, edieren, digitales edieren, übersetzen).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an mindestens 6 Sitzungen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Die Letüren richten sich auf die zentraleuropäischen Kulturen im Zeitraum zwischen 1848 und 1948. Anhand bedeutsamer Wendejahre („1848“, „1867“, „1873“, „1918/19“, „1945) werden über nationale-kulturelle Grenzen hinweg Presse- und Archivmaterialien zur medialen Verarbeitung von kulturellen und politischen Krisen aufgearbeitet. Im Rahmen des Projektes wird eine an der Universität Wien angesiedelte digitale Materialplattform mit vier Themenmodulen entwickelt. Sie macht historische und literaturgeschichtliche Originalquellen zu zentraleuropäischen Kulturen im Zeitraum zwischen 1848 und 1948 digitalisiert zugänglich und bereitet diese in vier Themenmodulen inhaltlich auf. Im Gegensatz zu groß angelegten europäischen Digitalisierungsprojekten wird dabei ein klar thematisch ausgerichteter Fokus gesetzt, um die mit dem Material verbundenen Inhalte und mögliche Fragestellungen für Studierende zu vermitteln.
Empfohlene Literatur	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Kursinformationen	
Titel	**Psycho- und Soziolinguistik**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-K13 / YSE_BTK011-GER-17
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung in das Thema 2.-4. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung von einschlägiger Forschungsliteratur 5. Sitzung: Entfällt 6. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigene Themen sammeln und Referatstermine festlegen 7.-8. Sitzung: Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterrichts) 9.-12. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur 13. Sitzung: Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht“; Fazit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas
Pflichtlektüre	Unterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland,

	Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen. 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. – BUTZKAMM, Wolfgang (2002): Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache. 3., neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke. – DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): Psycholinguistik. 3. Auflage. Stuttgart: Metzler. – KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): Plurizentrik. Einführung in di e nationalen Varietäten des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt. – LÖFFLER, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28). – SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49) – WIESINGER, Peter (2008): Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT.

Kursinformationen	
Titel	**Pragmalinguistik**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-12 / YSE_BTK011-GER-16
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Pragmatik ist eine linguistische Disziplin, welche sprachliche Äußerungen als Handlungen betrachtet und stets die Situation mitberücksichtigt. Die Einführungsvorlesung will die Hörer einerseits mit Klassikern der Pragmatik (Austin, Searle, Grice) und mit zentralen Grundbegriffen vertraut machen (siehe Semesterplan). Andererseits soll angesprochen werden, was das für den Fremdsprachenerwerb und den Unterricht bedeutet sowie für das Vertrautwerden mit anderen Kulturen. Worauf sollte man beim Umgang mit komplexen sprachlichen Handlungen achten, d. h. beim Verfassen von Texten, beim Anfertigen von Übersetzungen und beim Dolmetschen?
Semesterplan	**Einführung und Überblick:** Was ist sprachliches Handeln? **Kernbereiche der Pragmatik** Überblick und Vorgeschichte Sprechakte/Sprechhandlungen Implikaturen

	Präsuppositionen Deixis **Pragmatik und Fremdsprachenerwerb** **Komplexe sprachliche Handlungen** Pragmatik und Text Pragmatik beim Übersetzen und Dolmetschen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung in Form einer schriftlichen Textanalyse mit pragmatischem Schwerpunkt
Pflichtlektüre	**Zur Einführung:** Albert Busch / Oliver Stenschke: Einheit 13: Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen 2008, S. 215-225. Gabriele Graefen / Martina Liedke: Grundbegriffe der Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Tübingen 2008, S. 173-185. Katja Kessel / Sandra Reimann: Pragmatik. In: Dies.: Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. 5. Aufl. Tübingen 2017, S. 231-253. Angelika Linke / Markus Nussbaumer / Paul R. Portmann: Pragmatik. In: Dies. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. Tübingen 2004, S. 193-232. H. Paul Grice: Logik und Konversation. In: Georg Meggle (Hg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung. 2. Aufl. 2016, S. 243-265. **Monographien:** Rita Finkbeiner: Einführung in die Pragmatik. Darmstadt 2015. Frank Liedtke: Moderne Pragmatik. Grundbegriffe und Methoden. Tübingen 2016.
Empfohlene Literatur	John L. Austin: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words). Stuttgart 2019. Frank Liedtke/Astrid Tuche (Hg.): Handbuch Pragmatik. Stuttgart 2018.

Kursinformationen	
Titel	**Interkulturelle Kommunikation**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-11 / MAVÁL18-NEM04 / YSE_BTK011-GER-34
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 10-12

Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung erwerben die Studenten das Wissen, das ermöglicht, ein kompetenter Vermittler zwischen der deutschen bzw. österreichischen und ungarischen Kultur zu sein. Sie lernen grundlegende Auffassungen über „Kultur" und über einzelne Gebiete der deutschen, österreichischen und ungarischen Kultur, sowie kulturspezifische Denkstrukturen und die daraus resultierenden Handlungsmuster kennen.
Semesterplan	1. Körpersprache 2. Migrationspolitik 3. Familienpolitik 4. Energie- und Umweltpolitik 5. Stereotypen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Praxis der wissenschaftlichen Forschung**
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-21
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer
Zeit	Dienstag 9-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Kurses werden wir an einem gemeinsamen Forschungsprojekt arbeiten und dabei jede Station des Forschungsprozesses auch reflektieren.
Semesterplan	Was ist ein Forschungsprojekt? Forschungsideen, Bestimmung des Themas und der Forschungsfrage, Hypothesen und Anfangserwartungen Methode, Arbeitsschritte, Arbeitsteilung, Projektaufgaben, Erstellen des Zeitplans, Teamsitzungen, Meilensteine, Merkblätter, Diskussion, Argumente, Beifall und Kritik Forschungsinstrumente, Datenanalyse Abschluss, Verbreitung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bewältigung der Projektaufgabe
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Praxis der wissenschaftlichen Forschung 2**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó

Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-22
Raum	Dozentenbüro (Petőfi-Gebäude, im Erdgeschoss)
Zeit	Donnerstag 14-15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Übung versteht sich als ein Vorbereitungskurs für die Realisierung eines wissenschaftlichen Vorhabens. Sie dient zur Einübung der Techniken der wissenschaftlichen Recherche, des akademischen Schreibens und der kritischen Reflexion. Im Laufe des Semesters werden die Teilnehmer (falls die sprachlichen und technischen Voraussetzungen gegeben sind) auch in die Arbeit mit digitalen Werkzeugen der Textanalyse (Voyant, CATMA) eingeführt. Weiterhin sollen die Sitzungen ermöglichen, dass die Teilnehmer ihre Inventionen, Themenvorschläge und Problemstellungen erläutern und dabei wichtige Feedbacks über die eigenen Fortschritte erhalten.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit bei Online-Konsultationen, selbständige Recherche, Abgabe von Hausaufgaben, Präsentation der Ergebnisse
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Fotis Jannidis: Methoden der computergestützten Textanalyse. In: Vera Nünning,Ansgar Nünning: Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse.Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler 2010, 109-132.

Kursinformationen	
Titel	**Neue Trends in der Linguistik. (1. Idegen nyelvi nyelvhelyességi ismeretek; német B)**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-2De
Raum	NNYSZ
Zeit	Donnerstag 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, die für den korrekten Sprachgebrauch erforderlichen Kenntnisse zu vertiefen und dadurch das Sprachbewusstsein der Studierenden zu fördern. Der Kurs befasst sich einerseits mit allgemeinen Fragen und mit „Stolpersteinen“ der Grammatik bzw. der Rechtschreibung, andererseits dient er zur Wortschatzerweiterung und zur bewussten Reflexion von

	semantisch-stilistischen Varianten, die zu einem korrekten Sprachgebrauch gehören. Über die Besprechung der sprachlichen Zweifelsfälle und die Reflexion der häufigsten Sprachfehler hinaus gewährt die Lehrveranstaltung auch einen Einblick in die aktuellen Entwicklungstrends der deutschen Sprache.
Semesterplan	wichtige Rechtschreibregeln, Grundregeln der Zeichensetzung, Wortschatzerweiterung (Antonyme, Synonyme, Homonyme) Fragen zum aktuellen Sprachgebrauch und zu neuen Sprachtrends
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät), Abgabe von Hausaufgaben, Klausur
Pflichtlektüre	HACKENBROCH-KRAFFT, Ida (2006): Alles klar! Rechtschreibung und Zeichensetzung. Trainingskurs für die Oberstufe. Cornelsen; STRANK, Wiebke (2010): Da fehlen mir die Worte... Schubert.
Empfohlene Literatur	STEINHAUER, Anja / KRAUSE, Marion (2012): Duden Übungsbuch extra Deutsch. 5 bis 10. Klasse. Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung, Aufsatz. Dudenverlag.

Kursinformationen	
Titel	**Fordítástechnika: német - magyar II.**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De5
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in diesem Kurs grundlegende theoretische und praktische Fragen des Übersetzens kennen. In praxisorientierter Form und in Gruppenarbeit werden Texte analysiert, Übersetzungsstrategien behandelt. Weiteres in der ersten Sitzung und auf CooSpace.
Semesterplan	Einführung Textanalyse Übersetzung Kritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden 2 Übersetzungen (benotet)
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Fordítástechnika: magyar - I. idegen nyelv II. (német B)**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De6
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Di 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen mithilfe allgemeinsprachlicher Texte.
Semesterplan	− Wiederholung: Textprofil, Textanalyse − Problemidentifikation − Übersetzung von Realien, Eigennamen, Idiomen − Übersetzungskritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	− regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) − 3 Übersetzungen für Note
Empfohlene Literatur	− Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó − Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.) (2015): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg

Kursinformationen	
Titel	**1. idegen nyelvi nyelvgyakorlat (német B) II** **2. idegen nyelvi nyelvgyakorlat (német C) II.**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-6De2; FT18-6De2
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs richtet sich an alle, die die deutsche Sprache und Kultur schon länger kennen und schätzen. Literarische Werke, aktuelle Artikel und Kunstwerke bilden Ausgangspunkte für die Diskussionen. Grammatik wird vertieft und Wortschatz erweitert mit Hilfe literarischer und kultureller Konversationen.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme.
Pflichtlektüre	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Empfohlene Literatur	

MA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Interdisziplinär angewandte Kenntnisse 1**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-41 / MAVÁL18-NEM08
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Donnerstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Eine der neuesten literaturtheoretischen Richtungen ist die kognitive Literaturwissenschaft, die sich damit beschäftigt, wie der Leser literarische Texte versteht, welche spezielle Fähigkeiten er dazu braucht, und wie der Text auf den Leser emotional wirkt. Durch Projektarbeit sollen die Studierenden zentrale Themen der kognitiven Literaturwissenschaft, wie „Lesen und Empathie", „Spannung in Erzähltexten" oder „Angst und Ekel beim Lesen" erarbeiten.
Semesterplan	- Projektarbeit vorbereiten: Literaturrecherche zum Thema Empathie, Spannung, Angst, Ekel, Horror - Verarbeiten der Sekundärliteratur, Klärung der zentralen Begriffe - Präsentation der einzelner Projekte - Auswertung der Projekte
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Vorstellung der Projektergebnisse
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Interdisziplinäre angewandte Kenntnisse 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-42
Raum	Tanári szoba / Dozentenzimmer

Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden literatur- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse interdisziplinär vermittelt.
Semesterplan	Wird am Semesteranfang bekanntgegeben.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	
Kursinformationen	
Titel	**Begleitkolloquium zur Masterarbeit**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-ZV
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Orientierungspunkte über die alltägliche Frage „Wozu Literatur?“ im internationalen multimedialen Boom an. Die Interessierten können aus theoretischer Hinsicht mit dem Phänomen Literatur in ihrer Geschichte auseinandersetzen. Welche Position vertritt heute die Literatur und wozu denn Literaturgeschichte? Welche Methoden stehen uns zur Verfügung nicht einfach Literatur, sondern Literatur über Literatur im geschichtlichen Sinne lesen zu können? Müssen wir ein literaturgeschichtliches Werk ohne Rücksichtnahme auf seine theoretischen Prinzipien akzeptieren?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Viktor Žmegač: Kleine Geschichte der deutschen Literatur, 1997; Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte, 2004; Benedikt Jeßing: Neuere deutsche Literaturgeschichte, 2008

LEHRAMT 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Abschlussklausur. Leistungsbewertung und Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh.

	Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN2
Raum	Petőfi IV
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, Gy. (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, Gy. (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN5
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail, Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN6
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1. Indiviuum: Lebensformen Generationskonflikte 2. Mensch und Gesellschaft: Freundschaft Gesamtgesellschaftliche Probleme/Zukunftsvisionen 3. Lebensweise: Gesunde Lebensweise Work-Life-Balance
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, schriftliche und mündliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged Kulcsár, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Raphaël Fendrich / Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AO1
Raum	Petőfi I

Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der DAAD-Lektor Raphaël Fendrich und der Österreich-Lektor Lukas Chatzioannidis einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen sowie --abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek (sofern möglich, Genaueres wird noch bekannt gegeben) 3. Sitzung: Land und Leute 4.-7. Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 8.-11. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 12.-14. Sitzung: Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur*. Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

LEHRAMT 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI3
Raum	Ady VIII
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung (B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)* 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen

	(‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Iphigenie auf Tauris* (Auszüge)) 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	**Anwesenheitspflicht (max. 5 Absenzen), mündliche Prüfung**
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts und stützt sich dabei auf die Kenntnisse, die durch die Vorlesung „Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts" vermittelt werden. In den Lehrveranstaltungen werden die Hauptströmungen und wichtigsten

	Gattungen sowie einzelne Lebenswerke an konkreten Textbeispielen gemeinsam verarbeitet. Im Mittelpunkt stehen folgende Autoren: Lessing, Goethe und Schiller.
Semesterplan	Themenkreise: **3.** Literatur des 18. Jahrhunderts: Einführung in die Epoche der Aufklärung, Epochengliederung, **4.** Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* **3.** Poetik und Ästhetik der Aufklärung, Wirkungskonzepte der Fabel G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd* **8.** Theater und Drama. Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti I* **9.** Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti II* **10.** Das bürgerliche Trauerspiel: G.E. Lessing: *Emilia Galotti III* **11.** Literatur des Sturm und Drang J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus* **8.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther I* **9.** J.W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther II* **10.** Epik der Weimarer Klassik: J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge) **11.** Lyrik der Weimarer Klassik: J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft* **12.** Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht (max. 3 Absenzen); aktive Mitarbeit: vorbereitende Lektüre, regelmäßige Mitarbeit im Plenum und in Kleingruppen; schfriftliche Hausaufgaben im CooSpace; Abschlussgespräch
Pflichtlektüre	<u>Primärliteratur</u> J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied, Prometheus, Der Gott und die Bajadere, Die Leiden des jungen Werther,* I. Kant: *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd, Emilia Galotti* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft* <u>Sekundärliteratur</u> Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere

	deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Wort: Morphologie**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL2a
Raum	Ady VIII
Zeit	Dienstag 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung

Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zuganglich im CooSpace unter ‚Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Duden (2016): *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch* [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): *Deutsche Grammatik*, Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*, Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): *Handbuch der deutschen Grammatik*, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache*, Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache*, Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

Kursinformationen	
Titel	**Satz**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar wird die syntaktische Beschreibung von deutschen Sätzen wiederholt und vertieft. Thematisiert werden unter anderem syntaktische Kategorien (zum Beispiel Wortarten) und syntaktische Relationen (wie Satzglieder), die hierarchische Struktur und die Linearstruktur (Wortstellung). Die Analyse einfacher und komplexer Sätze wird mit Hilfe ausgewählter Syntaxmodelle geübt. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können.
Semesterplan	1. Einführung in das Semesterprogramm. Gegenstand der Syntax. 2. Grundlagen und Grenzen der Schulgrammatik.

	Syntaktische Einheiten und Kategorien. Syntaktische Relationen. Satzglieder. 3. Prädikat, Prädikativ und Subjekt 4. Objekt und Adverbial 5. Attribute 6.-7. Dependenz und Valenz. 8.-9. Die Linearstruktur des Satzes. 10. Satzarten und Satzmodi. Thema-Rhema-Gliederung. 11. Komplexe Sätze. 12. Abschlussklausur. 13. Leistungsbewertung, Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden) und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); schriftliche Textanalyse; Klausur oder Seminararbeit
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften (Studienbücher zur Linguistik 3.). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus, Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Imo, Wolfgang (2016): Grammatik. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler. Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion (Hg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. [Kapitel „Der Satz", S. 773-1066]. Dürscheid, Christa (2010): Lateinische Schulgrammatik oder andere Modelle? Welche Grammatik eignet sich am besten zur Beschreibung des Deutschen? In: Habermann, Mechthild (Hrsg.): Grammatik wozu? Vom Nutzen des Grammatikwissens in Alltag und Schule. Mannheim: Dudenverlag (= Thema Deutsch 11), S. 47-65. Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München. [Kapitel „Der Satz", S. 81-200] Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin: de Gruyter. Musan, Renate (2008): Satzgliedanalyse. Heidelberg (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 6). Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New

	York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch).

Kursinformationen	
Titel	**Literarische Sprachübung**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN3b
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar gibt einen Einblick in das epische Schaffen folgender deutschsprachiger Gegenwartsautoren: Terézia Mora, Juli Zeh, Peter Handke, Eugen Ruge und Christian Kracht
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis)
Pflichtlektüre	Terézia Mora: *Die Liebe unter Aliens*. München: Luchterhand, 2016.; Peter Handke: *Wunschloses Unglück*, Frankfurt/M: Suhrkamp 2003; Eugen Ruge: *In Zeiten des abnehmenden Lichtes* Hamburg: Rowohlt 2012; Juli Zehn: *Corpus Delicti*, Frankfurt/M: Schöffling 2009; Christian Kracht: *Eurotrash* Kiepenheuer & Witsch 2021
Empfohlene Literatur	https://www.youtube.com/watch?v=01YudNEC-QQ https://www.youtube.com/watch?v=WJ251AhEAts https://www.perlentaucher.de/buch/terezia-mora/die-liebe-unter-aliens.html

LEHRAMT 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Themen des öffentlichen Lebens**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TN5a
Raum	NISZ 1
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Themen des öffentlichen Lebens behandelt, die in deutschsprachigen

	Beiträgen der Presse, des Fernsehens oder im Internet besprochen werden. Einerseits werden relevante Lese- und Hörtexte gemeinsam im Kurs bearbeitet, andererseits sollen Studierende in Kurzreferaten bzw. schriftlichen Zusammenfassungen selbstständig über Aktualitäten in deutschsprachigen Medien berichten.
Semesterplan	– Einführung – Aktuelle Themen des öffentlichen Lebens in deutschsprachigen Medien (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) – Abschluss, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, zwei Kurzreferate, schriftliche Hausaufgaben, (Wortschatz)tests
Pflichtlektüre	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen Medien.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Forschungsmethodik**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona, Dr. Miklós Latzkovits
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TF1
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden die Teihnehmerinnen und Teilnehmer Grundlagen der empirischen Forschung kennenlernen. Der Schwerpunkt liegt in diesem Semester auf der literatur- und kulturhistorischen Untersuchung von handschriftlichen Quellen aus dem 16.-18. Jahrhundert. Dabei werden grundlegende Kenntnisse in Paläographie sowie in Benutzung von online-Datenbanken vermittelt. (http://iaa.bibl.u-szeged.hu/) Mehr dazu in der ersten Sitzung und auf Coospace.
Semesterplan	- Einführung ins Semesterprogramm - Methodische Grundlagen der Stammbuchforschung - einzelne Textbearbeitungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Transkription sowie Recherche
Pflichtlektüre	Schnabel: Werner-Wilhelm: Das Stammbuch. Konstitution und Geschichte einer textsortenbezogenen Sammelform bis ins erste Drittel des 18. Jahrhunderts. Tübingen 2003 (Frühe Neuzeit, 78).
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-TKS
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick über das ausufernde Gebiet der Medienwissenschaft(en) und führt die Teilnehmer vor allem in die Geschichte der Medien bzw. in die Deutung unterschiedlicher Medienbegriffe ein. Über diese Schwerpunkte hinaus werden auch die Ursprünge und Quellen der heute gängigen Medienbegriffe behandelt, die bereits in den früheren, noch rudimentären medientheoretischen Ansätzen entdeckt werden können. Der Kurs bietet den Teilnehmern zudem eine Orientierungshilfe in komplexen Fragen (wie die Bedeutung der Medien für die Kultur bzw. die Rolle der Medien in Verstehens-, Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozessen.
Semesterplan	Interdisziplinarität in den Medienwissenschaften; Vielfalt der Medienbegriffe; Medialität: (1. Oralität, 2. Literalität, 3. Visualität) 1. Medien des Sprechens und Hörens, 2. Medien des Lesens und Schreibens, 3. Medien des Zeigens und Sehens, Mediengeschichte („Medienrevolutionen“, „Medienumbrüche“)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-51; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; BOECKMANN, Klaus: Wirklichkeitsverlust durch Medien? = Communications 15 (1990), S. 9-20; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77.
Empfohlene Literatur	KAMPMANN, Elisabeth / SCHWERING, Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017; HICKETHIER, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010;

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik – Grundlagen 1.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	**TO-NEM-MO2**
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 12 - 14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im FSU: Im Laufe des Seminars Fachdidaktik DaF – Grundlagen 1 lernen die Teilnehmer die wichtigsten Prinzipien und Merkmale des kommunikativen FSU. Als Ausgangspunkt dienen die Texte, die Textarbeit, die Grundlegung der rezeptiven Fertigkeiten: Schritte der Entwicklung des Hör- und Leseverstehens. Im Zusammenhang damit sollen auch Wortschatz- und Grammatikarbeit behandelt werden: Präsentationsformen des neuen Wortschatzes bzw. der neuen Grammatik bzw. die Einübung und Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Darauf aufbauend werden die Schritte der Entwicklung von produktiven Fertigkeiten (Sprechen und Schreiben) behandelt.
Semesterplan	Lesen_Hören_Sprechen_Schreiben_Grammatik_Wortschatz Phonetik_Interkulturelle Landeskunde
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Präsentationen, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	DaF unterrichten, Basisdidaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Klett Verlag, Stuttgart, 2015
Empfohlene Literatur	Dietmar Rösler_ Deutsch als Fremdsprache, J.B.Metzler Stutgart-Weimar, 2012

LEHRAMT 4. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Gegenwartsliteratur**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKI3 / TO-NEMT-SKI3
Raum	NISZ 1
Zeit	Dienstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung orientiert über literaturgeschichtliche

	Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Wolfgang Borchert: *Stimmen sind da in der Luft, Die Küchenuhr*, *Nachts schlafen die Ratten doch*, *Das Brot*; Heinrich Böll: *Wanderer, kommst Du nach Spa…*; Ilse Aichinger: *Spiegelgeschichte*; Ingeborg Bachmann: *Alles, Der gute Gott von Manhattan*; Friedrich Dürrenmatt: *Der Tunnel*; Peter Bichsel: *Eigentlich möchte Frau Blum den Milchmann kennenlernen* (Auswahl); Thomas Bernhard: *Der Stimmenimitator* (Auswahl); *Der Italiener*; Peter Handke: *Begrüßung des Aufsichtsrates* (Auswahl), *Wunschloses Unglück* (Auswahl)*;* Elfriede Jelinek: *Die Liebhaberinnen* (Auswahl).
Empfohlene Literatur	Jürgen Egyptien: Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945. Darmstadt, WBG, 2006. Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995. Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Metzler, 2003.

Kursinformationen	
Titel	**Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs / Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK1
Raum	NNYSZ
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar findet im Rahmen des Projekts „Praxisorientierte Erweiterung der Curricula im Fach Deutsche Philologie“ ist über das EU-Programm Erasmus-Plus (Strategische Partnerschaften). Ziel des Projektes ist es, die bestehenden Curricula im Fach Deutsche Philologie an den drei Partneruniversitäten Bratislava, Szeged und Wien inhaltlich und methodisch im Bereich der Literatur- und Pressegeschichte zu erweitern. Im Rahmen des Projekts werden Materialien entwickelt, die auf eine inhaltliche Erweiterung und Internationalisierung der Studieninhalte

	abzielen und bei den Studierenden Medienkompetenz sowie praxisorientierte philologische Kompetenzen fördern (Umgang mit Quellmaterial, edieren, digitales edieren, übersetzen).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an mindestens 6 Sitzungen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Die Letüren richten sich auf die zentraleuropäischen Kulturen im Zeitraum zwischen 1848 und 1948. Anhand bedeutsamer Wendejahre („1848“, „1867“, „1873“, „1918/19“, „1945) werden über nationale-kulturelle Grenzen hinweg Presse- und Archivmaterialien zur medialen Verarbeitung von kulturellen und politischen Krisen aufgearbeitet. Im Rahmen des Projektes wird eine an der Universität Wien angesiedelte digitale Materialplattform mit vier Themenmodulen entwickelt. Sie macht historische und literaturgeschichtliche Originalquellen zu zentraleuropäischen Kulturen im Zeitraum zwischen 1848 und 1948 digitalisiert zugänglich und bereitet diese in vier Themenmodulen inhaltlich auf. Im Gegensatz zu groß angelegten europäischen Digitalisierungsprojekten wird dabei ein klar thematisch ausgerichteter Fokus gesetzt, um die mit dem Material verbundenen Inhalte und mögliche Fragestellungen für Studierende zu vermitteln.
Empfohlene Literatur	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Kursinformationen	
Titel	**Psycho- und Soziolinguistik**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL3 / TO-NEMT-SKL3
Raum	NISZ 1
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und

	im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung in das Thema 2.-4. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung von einschlägiger Forschungsliteratur 5. Sitzung: Entfällt 6. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigene Themen sammeln und Referatstermine festlegen 7.-8. Sitzung: Psycholinguistik (des Fremdsprachenunterrichts) 9.-12. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur 13. Sitzung: Diskussion „Varietäten im DaF-Unterricht"; Fazit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas
Pflichtlektüre	Unterlagen werden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen. 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. – BUTZKAMM, Wolfgang (2002): Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache. 3., neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke. – DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): Psycholinguistik. 3. Auflage. Stuttgart: Metzler. – KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): Plurizentrik. Einführung in di e nationalen Varietäten des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt. – LÖFFLER, Heinrich (2010): Germanistische Soziolinguistik. 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28). – SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49) – WIESINGER, Peter (2008): Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT.

Kursinformationen	
Titel	**Pragmalinguistik**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Vorlesung

Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-SKL4 / TO-NEMT-SKL4
Raum	Petőfi IV
Zeit	Dienstag 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Pragmatik ist eine linguistische Disziplin, welche sprachliche Äußerungen als Handlungen betrachtet und stets die Situation mitberücksichtigt. Die Einführungsvorlesung will die Hörer einerseits mit Klassikern der Pragmatik (Austin, Searle, Grice) und mit zentralen Grundbegriffen vertraut machen (siehe Semesterplan). Andererseits soll angesprochen werden, was das für den Fremdsprachenerwerb und den Unterricht bedeutet sowie für das Vertrautwerden mit anderen Kulturen. Worauf sollte man beim Umgang mit komplexen sprachlichen Handlungen achten, d. h. beim Verfassen von Texten, beim Anfertigen von Übersetzungen und beim Dolmetschen?
Semesterplan	**Einführung und Überblick:** Was ist sprachliches Handeln? **Kernbereiche der Pragmatik** Überblick und Vorgeschichte Sprechakte/Sprechhandlungen Implikaturen Präsuppositionen Deixis **Pragmatik und Fremdsprachenerwerb** **Komplexe sprachliche Handlungen** Pragmatik und Text Pragmatik beim Übersetzen und Dolmetschen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung in Form einer schriftlichen Textanalyse mit pragmatischem Schwerpunkt
Pflichtlektüre	**Zur Einführung:** Albert Busch / Oliver Stenschke: Einheit 13: Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen 2008, S. 215-225. Gabriele Graefen / Martina Liedke: Grundbegriffe der Pragmatik. In: Dies.: Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache. Tübingen 2008, S. 173-185. Katja Kessel / Sandra Reimann: Pragmatik. In: Dies.: Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache. 5. Aufl. Tübingen 2017, S. 231-253. Angelika Linke / Markus Nussbaumer / Paul R. Portmann: Pragmatik. In: Dies. Studienbuch Linguistik. 5. erw. Aufl. Tübingen 2004, S. 193-232. H. Paul Grice: Logik und Konversation. In: Georg Meggle (Hg.): Handlung, Kommunikation, Bedeutung. 2. Aufl. 2016,

	S. 243-265. **Monographien:** Rita Finkbeiner: Einführung in die Pragmatik. Darmstadt 2015. Frank Liedtke: Moderne Pragmatik. Grundbegriffe und Methoden. Tübingen 2016.
Empfohlene Literatur	John L. Austin: Zur Theorie der Sprechakte (How to do things with Words). Stuttgart 2019. Frank Liedtke/Astrid Tuche (Hg.): Handbuch Pragmatik. Stuttgart 2018.

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik - Spezialkurs**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-MO4 / TO-NEMT-M04
Raum	Petőfi IV
Zeit	Donnerstag 8 -10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen/Problemen der Leistungsmessung, mit der pädagogischen Auswertung, mit der Typologie der Test- und Messaufgaben. Im Fokus stehen noch das zweistufige Abitur und die Sprachprüfungen. Die Unterrichtssprache und die Merkmale des guten Unterrichts werden auch thematisiert.
Semesterplan	Übungen und Aufgaben Leistungsmessung/Evaluation Das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung Tests und ihre Funktionen, Sprachprüfungen Zehn Merkmale des guten Unterrichts Unterrichtssprache Spiele und Online-Spiele im Deutschunterricht
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Präsentationen, Hausaufgaben, regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, zwei Klausuren.

Pflichtlektüre	Grotjahn, Rüdiger – Kleppin, Karin: *Prüfen, Testen, Evaluieren* Langenscheidt-Goethe Institut – Klett, 2019 Funk, Hermann – Kuhn, Christina – Skiba, Dirk – Spaniel – Weise, Dorothea – E. Wicke, Rainer: *Aufgaben, Übungen, Interaktionen,* Langenscheidt-Goethe Institut – Klett, 2019 Butzkammer, Wolfgang: *Unterrichtssprache Deutsch, Wörter und Wendungen für Lehrer und Schüler*, Huber Verlag, 2007
Empfohlene Literatur	Glaboniat – Müller – Rausch – Schmilz – Wertenschlag: (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin; Doye, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt

LEHRAMT 5. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI7
Raum	NISZ 1
Zeit	Mittwoch 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Orientierungspunkte über die alltägliche Frage „Wozu Literatur?“ im internationalen multimedialen Boom an. Die Interessierten können aus theoretischer Hinsicht mit dem Phänomen Literatur in ihrer Geschichte auseinandersetzen. Welche Position vertritt heute die Literatur und wozu denn Literaturgeschichte? Welche Methoden stehen uns zur Verfügung nicht einfach Literatur, sondern Literatur über Literatur im geschichtlichen Sinne lesen zu können? Müssen wir ein literaturgeschichtliches Werk ohne Rücksichtnahme auf seine theoretischen Prinzipien akzeptieren?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Viktor Žmegač: Kleine Geschichte der deutschen Literatur,

	1997; Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte, 2004; Benedikt Jeßing: Neuere deutsche Literaturgeschichte, 2008

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 4**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI8
Raum	NISZ 2
Zeit	Donnerstag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im thematischen Seminar für Lehramtsstudierende untersuchen wir ausgewählte literarische Texte und Filme und interpretieren diese mithilfe literatur- und kulturwissenschaftlicher Ansätze.
Semesterplan	Filme u.a.: Das weiße Band; Der blaue Engel; Der Schüler Gerber; Napola, Elite für den Führer; Ewige Jugend; Jugend ohne Gott Werke u.a.: Rainer Maria Rilke: Die Turnstunde; Aus: Heinrich Mann: Professor Unrat; Aus: Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber; Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott;
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Kenntnis der Pflichtlektüre und der Filme, schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten am Ende des Semesters.
Pflichtlektüre	wird am Amnfang des Semesters bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK2
Raum	NNYSZ
Zeit	Mittwoch 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als problemorientierte Darstellung des Basiswissens von analogen und digitalen Medien gedacht, wobei der Akzent auf technologische Entwicklungen und damit einhergehende neuen Wahrnehmungsweisen, wandelnden Wissensformen und neu erworbenen Kompetenzen gesetzt wird. Im Seminar werden sowohl

	grundsätzliche medienwissenschaftliche Kenntnisse (Medienbegriffe, Medientypologien) behandelt, als auch komplexe Fragen der Medienpädagogik und Medienpsychologie (Mediensozialisation, Medienkompetenz, Media Literacy). Die Lehramtsstudierenden sollen auf diese Weise zur Reflexion ihres eigenen Mediengebrauchs, zum adäquaten Einsatz von Medien im Unterricht und zur differenzierten Auseinandersetzung mit pauschalen medienkritischen Stellungnahmen (zum Medienkonsum von Jugendlichen, zu digitalen Medienangeboten etc.) angeregt werden.
Semesterplan	1. Medienbegriffe und -definitionen 2. Medienpädagogische Ansätze 3. Umgang mit Medien im Unterricht 4. Soziale Netzwerke 5. Medien der Zukunft 6. Interaktion Mensch-Maschine 7. Künstliche Intelligenz 8. Videospiele
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Abgabe von Hausaufgaben, mündliche Konsultationen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Anwesenheit bei den Sitzungen (siehe dazu die aktuellen Regelungen der Fakultät)
Pflichtlektüre	BARSCH, Achim: Mediendidaktik Deutsch. Paderborn: Schöning 2006, S. 16-51; FAULSTICH, Werner: Einführung in die Medienwissenschaft. München: Fink 2002, S. 17-33; BOECKMANN, Klaus: Wirklichkeitsverlust durch Medien? = Communications 15 (1990), S. 9-20; ASSMANN, Aleida: Medien, in: Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: E. Schmidt 2006, S. 55-77.
Empfohlene Literatur	ERNST, Christoph / SCHRÖTER, Jens (2020): Zukünftige Medien. Eine Einführung. Springer; MOORSTEDT Tobias (2013): WWWissenschaft. Ein Gespräch mit Cameron Marlow, dem Haussoziologen von Facebook. In: Heinrich Geiselberger, Tobias Moorstedt (Hg.): Big Data. Neues Versprechen der Allwissenheit. Suhrkamp, 2013, 90-98; MANOVICH, Lev (2018): Media Analytics und Gegenwartskultur. In: Engemann C., Sudmann A. (Hg.): Machine Learning. Medien, Infrastrukturen und Technologien der Künstlichen Intelligenz. Bielefeld: Transcript, 269-288.

Kursinformationen	
Titel	**Medienwissenschaftliche Kenntnisse**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK4
Raum	NISZ2
Zeit	Donnerstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Literatur über die Zukunft ist ein Bestandteil der Literatur der Gegenwart, sogar der Literaturgeschichte, da sie nicht nur die Werke großer Utopisten, sondern auch die moderne Science-Fiction umfasst. Die Science-Fiction erfreute sich als literarische Gattung vormals nur geringen Ansehens, doch wenn man sie als Gedankenexperiment – als Orientierung und „globales Denken“ – betrachten, besitzt sie als phantasieanregende Instanz zur Schaffung vorausschauender Denkgewohnheiten besonders großen Wert. Science-Fiction schickt uns auf die Forschungsreise der Phantasie nach politischen, gesellschaftlichen, psychologischen und ethischen Problemen, denen man heute erst recht gegenübersteht. Science-Fiction sollte in diesem Sinne „Pflichtlektüre“ der Gegenwartsliteratur sein, und wird es auch im Rahmen des Seminars.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an mindestens 6 Sitzungen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Innerhofer, Roland. Science Fiction. In Brittnacher, Hans Richard & May, Markus (eds.): Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart & Weimar: Metzler, 319–328. Innerhofer, Roland. Phantastische Reise/Zeitreise. In Brittnacher, Hans Richard & May, Markus (eds.): Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart & Weimar: Metzler, 447–457. Dath, Dietmar. 2019. Niegeschichte. Science Fiction als Kunst- und Denkmaschine. Berlin: Matthes & Seitz. Wunschel, Annette & Macho, Thomas (eds.), Science & Fiction. Über Gedankenexperimente in Wissenschaft, Philosophie und Literatur. Frankfurt am Main: Fischer Todorov, Tzvetan. 1992. Einführung in die fantastische Literatur. Aus dem Französischen von Karin Kersten & Senta Metz & Caroline Neubaur. Frankfurt am Main: Fischer. Steinmüller, Karlheinz: Gestaltbare Zukünfte. Zukunftsforschung und Science Fiction. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.
Empfohlene Literatur	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

Kursinformationen	
Titel	**Linguistisches Seminar 1**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester

Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL7
Raum	NNYSZ
Zeit	Dienstag 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat das Ziel, Studierende gezielt auf die Abschlussprüfung vorzubereiten, indem relevante linguistische Themen wiederholt und geübt werden.
Semesterplan	Themen: - Laut und Schrift_Wort: Morphologie - Wortarten und Satzglieder („Schulgrammatik“) - Satz: Wortstellung kontrastiv Sprachliche Variation und Varietäten (des Deutschen) - Pragmalinguistik / Text und Diskurs
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Referat in Paaren, Klausur
Empfohlene Literatur	Die für die Abschlussprüfung auf der Homepage des Instituts angegebene Fachliteratur.
Kursinformationen	
Titel	**Wahlfach**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKV1
Raum	NISZ 2
Zeit	Montag 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen einer Projektveranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Thema „Veranstaltungsorganisation“ behandeln. Es werden unter Anleitung, jedoch in erster Linie in selbständiger Arbeit Kurzzeitprojekte geplant, vorbereitet, ausgeführt. Durch die Einbindung in Projektentwicklung und Umsetzung werden gefördert: selbstständiges Arbeiten, Teamgeist, Kreativität, Flexibilität, Engagement, sicheres Auftreten. Näheres in der ersten Sitzung und auf Coospace
Semesterplan	Einführung gemeinsame Planung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. drei Fehlstunden); Flexibilität bei der Leistung bestimmter Aufgaben außerhalb des Seminarrahmens; verwirklichtes Projekt; Klausur
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

LEHRAMT 6. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Praktikumbegleitendes Seminar**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 12. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-KSZ / OTMR-N-SZM-0502
Raum	Petőfi IV
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer nehmen an Hospitationen und Stundenbesprechungen der Mitstudierenden teil. Im Seminar werden die Fragen und die Probleme der Unterrichtsplanung, der Leistungsmessung und Evaluation thematisiert. Die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung werden auch behandelt.
Semesterplan	Lehrerrolle Lernerrolle Studenentwurf Leistungmessung Unterrichtssprache Portfolio
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Hospitationen bei den Mitstudierenden.
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Fernstudium

BA 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL2
Raum	Petőfi IV
Zeit	11. Februar 9-14:15 29. April 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches. In der Vorlesung werden die folgenden Themenbereiche behandelt: Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfung
Pflichtlektüre	***Reader*** zugänglich im CooSpace unter ’Dokumentumok’
Empfohlene Literatur	Forgács, E. (2002): *Einführung in die Sprachwissenschaft. Ein Studienbuch für ungarische Germanistikstudenten*. Szeged: JGYF Kiadó. Gross, H. (1998): *Einführung in die germanistische Linguistik.* München: Iuditium. Linke, A. / M. Nussbaumer / P. R. Portmann (2004): *Studienbuch Linguistik.* Tübingen: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AL3

Raum	Petőfi IV
Zeit	25. Februar 9-12:15 25. März 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden werden mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Das sprachliche Zeichen. Sprache als System. Grundlagen der phonologischen Analyse. Morphologie und Syntax. Lexikologie und Semantik. Pragmatik. Textlinguistik. Abschlussklausur.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Klausur
Pflichtlektüre	Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2014): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempto.
Empfohlene Literatur	Dipper, Stefanie et al. (Hrsg.) (2015): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin: Springer. Horstmann, Susanne et al. (2020): Einführung in die Linguistik für DaF/DaZ. Paderborn: Schöningh. Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium

Codes	GERL-AN2
Raum	Petőfi IV
Zeit	11. März 9-14:15 29. April 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar *Grammatik 2* werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter, Adjektive
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	Scheibl, Gy. (2012): *222 pontban a német nyelvtan*. Szeged: Maxim. Scheibl, Gy. (2020): *The Very Best of Deutsche Grammatik*. Szeged: JATEPress.
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Dr. Raphaël Fendrich
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN5 / BALVÁL18-GER05
Raum	Petőfi IV
Zeit	11. Februar 14:30-17:45 12. März 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Themen der Sprachübung sind: 1. Wissenschaft, Technik und Datenschutz 2. Reisen, Tourismus und Verkehr (Hierzu Referat zum Heimatort/Führung durch den Heimatort) 3. Textsortenkompetenz: Beschwerde-E-Mail,

	Argumentation (Zusammenfassung – Fortsetzung) 4. Prüfungsvorbereitung
Semesterplan	Siehe Kursbeschreibung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Tests, Mitarbeit, Referat/Führung
Pflichtlektüre	Unterlagen werden vom Kursleiter zusammengestellt
Empfohlene Literatur	**Zu Thema 1:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 7 „Wissenschaft und Zukunft“ **Zu Thema 2:** GLOTZ-KASTANIS, J./TIPPMANN, D. (2016): *Sprechen, Schreiben, Mitreden. Ein Übungsbuch zum Training von Vortrag und Aufsatz in der Oberstufe*. Athen: Chr. Karabatos. Kapitel 3 „Tourismus“ **Zu den Themen 3 und 4:** BAIER, G./DITTRICH, R. (2007): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat B2. Mit 2 Audio- CDs.* Berlin: Cornelsen. BAIER, G./DITTRICH, R. (2008): *Deutsch Prüfungstraining. Goethe-Zertifikat C1. Zentrale Mittelstufenprüfung (ZMP) mit 2 Audio-CDs. Berlin: Cornelsen.* *CSÖRGŐ, Z./MALYÁTA, E./TAMÁSI, A. (2018): B2-Tests neu zur Vorbereitung auf die Prüfung ÖSD Zertifikat B2. Budapest: Klett Könyvkiadó.*

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4.**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AN6 / BALVÁL18-GER05
Raum	Petőfi IV
Zeit	25. Februar 12:45-16 08. April 9 - 14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die

	Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Fertigkeiten (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	1. Indiviuum: Lebensformen Generationskonflikte 2. Mensch und Gesellschaft: Freundschaft Gesamtgesellschaftliche Probleme/Zukunftsvisionen 3. Lebensweise: Gesunde Lebensweise Work-Life-Balance
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, drei Klausuren
Pflichtlektüre	Dr Kispál, Tamás (2021): Sprich weiter B2, Maxim Könyvkiadó Szeged Uni? Sicher!-Deutsch 3. Andja Mathes. Wortschatzübungen für Fortgeschrittene, Booksbaum Verlag, Berlin 2016 Uni? Sicher!-Deutsch 2, Drenkert-Pinzhoffer-Grynefeld: Training Hörverstehen, Booksbaum Verlag, Berlin, 2016
Empfohlene Literatur	Dr Scheibl, György (2019): Érettségi mintatételek német nyelvből, 50 emelt szintű tétel, Maxim Könyvkiadó Szeged Kulcsár, Péter (2008): Sprich B2 Maxim Könyvkiadó Szeged

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-AO1
Raum	NISZ 1 Petőfi IV
Zeit	12. Februar 9-14:15 26. März 14:30-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung gibt einen kulturellen, politischen und historischen Überblick, wobei der Schwerpunkt auf Österreich liegt. Dabei werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem und die Geschichte thematisiert.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung, Organisatorisches, Land und Leute 2. Sitzung: Politisches System 3. Sitzung: Bildungssystem 4. Sitzung: Geschichte

	5. Sitzung: Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters auf CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.* Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TO1
Raum	Német nyelvészeti szeminárium Petőfi IV
Zeit	26. März 9-14:15 8. April 14:30-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der österreichischen und deutschen Bundesländer. Die TeilnehmerInnen stellen die österreichischen Bundesländer in Referaten vor und übernehmen eine Diskussionsleitung.
Semesterplan	1.-2. Sitzung: Einführung und weitere landeskundliche Themen. 3.-4. Sitzung: Bundesländer und weitere landeskundliche Themen 5. Sitzung: Fazit / Ausblick
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Referat mit Handout, Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	Material wird zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2018). *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 6., überarb. u. akt. Aufl. Wien: Praesens. – FRANKFURTER SOCIETÄTS-MEDIEN GmbH (Hg.) (2015). *Tatsachen über Deutschland. Außenpolitik, Gesellschaft, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur.*

	Frankfurt/Main: Societäts-Medien GmbH – ZELÉNYI, Annamária (2001). *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó.
Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK2
Raum	NISZ2
Zeit	9. April 9-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick freizuhalten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.):

	Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015. Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen : Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012. Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? : Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen : Schwartz 1992.

Kursinformationen	
Titel	**Einf. in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Prof. Dr. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TK3
Raum	NISZ1
Zeit	30. April 9-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Literatur über die Zukunft ist ein Bestandteil der Literatur der Gegenwart, sogar der Literaturgeschichte, da sie nicht nur die Werke großer Utopisten, sondern auch die moderne Science-Fiction umfasst. Die Science-Fiction erfreute sich als literarische Gattung vormals nur geringen Ansehens, doch wenn man sie als Gedankenexperiment – als Orientierung und „globales Denken“ – betrachten, besitzt sie als phantasieanregende Instanz zur Schaffung vorausschauender Denkgewohnheiten besonders großen Wert. Science-Fiction schickt uns auf die Forschungsreise der Phantasie nach politischen, gesellschaftlichen, psychologischen und ethischen Problemen, denen man heute erst recht gegenübersteht. Science-Fiction sollte in diesem Sinne „Pflichtlektüre“ der Gegenwartsliteratur sein, und wird es auch im Rahmen des Seminars.
Semesterplan	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an mindestens 6 Sitzungen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Innerhofer, Roland. Science Fiction. In Brittnacher, Hans Richard & May, Markus (eds.): Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart & Weimar: Metzler, 319–328. Innerhofer, Roland. Phantastische Reise/Zeitreise. In Brittnacher, Hans Richard & May, Markus (eds.): Phantastik. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart & Weimar: Metzler, 447–457. Dath, Dietmar. 2019. Niegeschichte. Science Fiction als Kunst- und Denkmaschine. Berlin: Matthes & Seitz. Wunschel, Annette & Macho, Thomas (eds.), Science &

	Fiction. Über Gedankenexperimente in Wissenschaft, Philosophie und Literatur. Frankfurt am Main: Fischer Todorov, Tzvetan. 1992. Einführung in die fantastische Literatur. Aus dem Französischen von Karin Kersten & Senta Metz & Caroline Neubaur. Frankfurt am Main: Fischer. Steinmüller, Karlheinz: Gestaltbare Zukünfte. Zukunftsforschung und Science Fiction. Gelsenkirchen: Sekretariat für Zukunftsforschung 1995.
Empfohlene Literatur	Wird im Coospace zur Verfügung gestellt.

BA 2. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur**
KursleiterIn	Dr. Mihály Csilla
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI3 / BALVÁL18-GER12
Raum	NNYSZ NISZ 2
Zeit	18. Febr. 12:45-17:45 2. April 9-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Im Rahmen der Lehrveranstaltung machen sich die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptströmungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	Themenkreise: 1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte (Kant, Immanuel*: Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?*) 2. Poetik und Ästhetik der Aufklärung J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) 3. Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung

	(B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht,* A. von Haller: *Die Alpen*) 4. Gottscheds Theaterreform 5. Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik (G.E. Lessing: *Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); *Emilia Galotti*) 6. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit (Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee*) 7. Literatur des Sturm und Drang (J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig)* 8. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') 9. Theorie und Poetik: Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik (Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen* (Auszüge)) 10. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik 11. Lyrik der Weimarer Klassik (J. W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere;* Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*) 12. Der klassische Bildungsroman (J. W. Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Auszüge))
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007. Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Szabó Erzsébet
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TI4
Raum	NISZ 1
Zeit	4. März 12:45-17:45 5. März 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Begleitseminar zur Vorlesung Literatur des XVIII. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Interpretation repräsentativer literarischer Werke der Epoche, als auch der kulturgeschichtliche Kontext.
Semesterplan	I. Lessing, Lessings Fabeln, das bürgerliche Trauerspiel, Lessings *Galotti* II. Der Briefroman, Goethes *Werther* III. Herders, Goethes, Schillers Balladen IV. Der Bildungsroman, Wilhelm Meisters Lehrjahre
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat, Klausur (Wortschatz, Textkenntnis, Interpretation)
Pflichtlektüre	Lessing: *Der Rabe und der Fuchs, Der Wolf und das Schaf* Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig*, *Der König in Thule* Schiller: *Der Taucher*, *Der Ring des Polykrates*, *Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* Goethe: *Wilhelm Meisters Lehrjahre* (Ausschnitte)
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: *Aufklärung*. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: *Einführung in die Literatur der Aufklärung*. Darmstadt: WBG 2006. Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte. Stuttgart: Metzler 2011

Kursinformationen	
Titel	**Wort: Morphologie**
KursleiterIn	Dr. Scheibl György
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL2a
Raum	Petőfi IV
Zeit	4. März 9-12:15 1. April 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der

	Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Die Vorlesung beschäftigt sich darüber hinaus mit den generellen Typen der Wortbildung im Deutschen und der Analyse von Wörtern, Syntagmen und Sätzen nach morphologischen Aspekten. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	I. Allgemeines Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik II. Wort, Wortart, Wortartenklassifikationen Wortbegriff, Wortart Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch III. Flexion Allgemeines über Flexion Flexion des Verbs Flexion des Substantivs Flexion des Adjektivs und des Numerales Flexion der Artikel und der Pronomina IV. Wortbildung Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Reader, zuganglich im CooSpace unter ‚Dokumentumok'
Empfohlene Literatur	Duden (2016): *Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch* [= Duden Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. Engel, U. (1991): *Deutsche Grammatik,* Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. Helbig, G./ J. Buscha (2001): *Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht,* Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. Hentschel, E./ H. Weydt (1994): *Handbuch der deutschen Grammatik*, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. Linke, A. et alii. (1994): *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, 47–77. Mrazović, P. (1997): *Lexikologie der deutschen Sprache*, Szeged: JATEPress, 33–83. Zifonun, G./ L. Hoffmann/ B. Strecker et alii. (1997): *Grammatik der deutschen Sprache,* Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.
Kursinformationen	

Titel	**Satz**
Kursleiterin	Sántáné Dr. Túri Ágnes
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL3
Raum	Német nyelvészeti szeminárium Petőfi IV Petőfi IV
Zeit	18. Februar 9 - 12:15 18. März 9 - 12:15 6. Mai 9 - 10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Durch die Thematisierung von syntaxtheoretischen Grundbegriffen und Ansätzen will das Seminar nicht nur in die Grundlagen der Syntax einführen, sondern auch Interesse fürs grammatische Denken wecken. So werden u. a. unterschiedliche Modelle der Satzanalyse präsentiert und an authentischen Beispielen auch ausprobiert. Neben der Erörterung theoretischer Fragen bietet der Kurs sowohl im Bereich der Satzanalyse als auch in dem der selbstständigen Satzproduktion zahlreiche und vielfältige praktische Übungen.
Semesterplan	Themen in Auswahl: -Was ist Syntax? – Syntaktische Kategorien – Syntaktische Funktionen – Modelle der Satzanalyse (z. B. traditionelle Satzgliedlehre, Stellungsfeldermodell, Dependenzgrammatik, Valenztheorie) – Haupt- und Nebensätze – Konjunktionen und Subjunktionen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, schriftliche Hausaufgaben und eine Klausur
Pflichtlektüre	Basismaterial wird über CooSpace bekanntgegeben bzw. teilweise auch bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	– Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Herausgegeben von Angelika Wöllstein und der Dudenredaktion. 9., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage (2016). (= DUDEN 4). – Dürscheid, Christa (1991): Modelle der Satzanalyse. Überblick und Vergleich. Hürth-Efferen: Gabel. (= Kölner linguistische Arbeiten – Germanistik 26). – Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. aktual. Aufl. Göttingen / Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht. – Engel, Ulrich (2009): Syntax der deutschen Gegenwartssprache. 4., völlig neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 22) – Fandrych, Christian (Hrsg.) (2012): Klipp und Klar. Übungsgrammatik Mittelstufe B2/C1. Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart: Klett.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachkompetenzförderung**
KursleiterIn	Lukas Chatzioannidis
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN3 / BALVÁL18-GER05
Raum	NISZ 2 NISZ 1
Zeit	2. April 12:45-16 7. Mai 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient der Übung, Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fertigkeiten (Schreiben, Sprechen, Hör-, Lese- sowie Hör-Seh-Verstehen) in der Fremdsprache. Eines der behandelten Themen ist „Vielfalt & Diversity". Weitere Themen zur Vertiefung werden gemeinsam mit den Studierenden am Beginn des Semesters festgelegt. Es wird Wert auf authentisches Material gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie einen Teil des zweiten Blocks sowohl inhaltlich als auch methodisch gestalten.
Semesterplan	1.-2. Sitzung: Einführungssitzung; Vielfalt & Diversity; Überblick über deutschsprachige Medien bzw. auch deren aktuelle Themen/Inhalte 3.-5. Sitzung: gemeinsam festgelegte Themen; mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), mündliches Abschlussgespräch, Sitzungsgestaltung, Haus- bzw. Rechercheaufgaben
Pflichtlektüre	Das Arbeitsmaterial wird Zug um Zug zur Verfügung gestellt. Material für die selbst gestalteten Sitzungen wird von den jeweils zuständigen Studierenden zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Grammatische Übungen 2.**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-202 / BALVÁL18-GER10
Raum	Petőfi IV
Zeit	1. April 14:30-17:45 6. Mai 10:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Lehrveranstaltung ist als intensiver Sprachpraxiskurs

	gedacht, der in erster Linie der gezielten Förderung grammatischer Kompetenzen dient. Das Training soll durch die Einübung grammatischer Strukturen auch zur Sensibilisierung des stilistisch richtigen Sprachgebrauchs und zur „Sprachsicherheit“ der Teilnehmer beitragen. Im Laufe des Semesters vertiefen die Studierenden mithilfe gestaffelter Übungen schwierige grammatische Strukturen, und lernen diese sowohl in der mündlichen Kommunikation als auch in Schreibübungen korrekt einzusetzen. Bei der Zusammenstellung des Lehrmaterials wird der Akzent vor allem auf Praxisbespiele und schriftliche Übungen gelegt, die grammatische Strukturen in ihrer Komplexität bzw. mit ihren stilistischen Varianten zeigen.
Semesterplan	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, Klausur, mündliche Diskussionsbeiträge
Pflichtlektüre	BUSCHA, Anne / RAVEN, Susanne /SZITA, Szilvia (2013): C-Grammaik: Übunggrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1/C2. Schubert.
Empfohlene Literatur	SCHEIBL, György (2010): Best of Deutsche Grammatik. Ein Übungsbuch für Fortgeschrittene. Szeged: SZTE BTK Német Nyelvészeti Tanszék.

Kursinformationen	
Titel	**Allgemeine Berufskommunikation 2**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-206 / BALVÁL18-GER11
Raum	Petőfi IV
Zeit	5. März 9-12:15 19. März 9-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden berufsspezifische Themen behandelt, welche die Studierenden während des Praktikums oder später am Arbeitsplatz gut gebrauchen können, wie z.B. Arbeitsklima, Tätigkeiten im Beruf, IT-Skills, Soft Skills. Neben Wortschatzerweiterung wird der Akzent auf die Entwicklung der rezeptiven Fertigkeiten gelegt.
Semesterplan	– Arbeitsplatz/Beruf: potentielle Berufe, SSC, berufsbezogene Tätigkeiten – grundlegende IT-Kenntnisse: Computerteile, Netzwerke – Arbeitsklima – Soft Skills (z.B. Zeitmanagement) – HV-, LV- und Wortschatzaufgaben zu berufsbezogenen Themen
Leistungsnachweis	

Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Wortschatztest, HV/LV-Test
Pflichtlektüre	Materialien aus: – DANIELS, A. et al. (2008): *Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene.* Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett. – Riegler-Poyet, Margarete et. al. (2008): *Das Testbuch Wirtschaftsdeutsch*. Berlin u.a.: Langenscheidt

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen 1**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERPL-208
Raum	Petőfi IV
Zeit	19. Febr. 9-14:15 18. März 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Praxis des Übersetzens. Nach der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie Auftragsbehandlung, Phasen der Übersetzung, Übersetzungstypen, Hilfs- und Arbeitsmittel, übersetzungsrelevante Textanalyse.
Semesterplan	– Grundbegriffe – Übersetzungsauftrag, Übersetzungsprozess – Textfunktionen und Übersetzungstypen – Übersetzungsrelevante Textanalyse – Hilfs- und Arbeitsmittel des Übersetzers – Aufgaben zu übersetzerischen Fertigkeiten
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme – Klausur: Kompetenzen zum Übersetzerberuf, Grundbegriffe, Übersetzungsprozess, Textfunktionen, Übersetzungstypen, Hilfsmittel – Textanalyse
Pflichtlektüre	Nord, Christiane (2010): *Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen*. Berlin: BDÜ Fachverlag. ISBN: 978-3938430323
Empfohlene Literatur	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes (2009): *Német-magyar fordítástechnika*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. ISBN: 978-963190353

BA 3. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar**
KursleiterIn	Dr. Horváth Márta
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERL-TI7
Raum	NISZ 1.
Zeit	11. März 9 – 14:15 8. April 12:45-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit.
Semesterplan	1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Stefan Zweig: Angst 4. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 5. Ödön von Horváth: Lachkrampf 6. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Vortrag, eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	-

Kursinformationen	
Titel	**Variation und Wandel**
KursleiterIn	dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL5
Raum	Német nyelvészeti szeminárium
Zeit	11. Februar 9:00-14:15 08. April 9:00-12:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die deutsche Sprache ist kein homogenes Gebilde, sie ist in unterschiedliche Varietäten aufgegliedert. Im Seminar werden die Studierenden in die Vielfalt der deutschen Sprache eingeführt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Kenntnisse über sprachliche Varianten und Varietäten des Deutschen bzw. über Grundlagen und Ergebnisse in Sprachgeschichte und Variationslinguistik zu vermitteln. Die Studierenden erlernen den professionellen Umgang mit den Grundkonzepten der jeweiligen Disziplinen. Zudem werden konkrete sprachliche Erscheinungsformen unter variationsrelevanten Aspekten analysiert.

Semesterplan	Grundbegriffe und Ebenen der Variation. Nationale und regionale Variation. Unterschiede zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. Die Varietäten des Deutschen und der Unterricht „Deutsch als Fremdsprache“. Entwicklungstendenzen der deutschen Sprachgeschichte.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit (inkl. Übungsaufgaben und Hausaufgaben); Präsentation; Klausur
Pflichtlektüre	Girnth, Heiko (2007): Variationslinguistik. In: Steinbach, Markus (u.a.): Schnittstellen germanistischer Linguistik. Stuttgart/Weimar: J. B. Metzler, S. 187-217. Schmidt, Wilhelm (Hg.) (2014): Geschichte der deutsche Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10. verb. und erw. Aufl. Stuttgart: Hirzel. [insbes. Kapitel 1.8.5 „Entwicklungstendenzen in den Teilsystemen der deutschen Sprache“ S. 207-218], Schwitalla, Johannes (2010): Das Verhältnis zwischen gesprochener und geschriebener Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 425-430. Spiekermann, Helmut (2010): Variation in der deutschen Sprache. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 343-359. Wiesinger, Peter (2010): Deutsch in Österreich: Standard, regionale und dialektale Variation. In: Krumm, Hans-Jürgen et al. (Hgg.): Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Ein internationales Handbuch. 2. Aufl. Berlin/New York: de Gruyter (= HSK 35.1), S. 360-372.
Empfohlene Literatur	Berend, Nina/Knipf-Komlósi, Elisabeth (2008): *Weil die Gegenwartssprache von der Standardsprache abweicht…* Sprachliche Variation als Herausforderung für den Deutschunterricht in Osteuropa. In: Neuland, Eva (Hrsg.): Variation im heutigen Deutsch: Perspektiven für den Sprachunterricht. Frankfurt am Main usw.: Lang (Sprache – Kommunikation – Kultur, Soziolinguistische Beiträge; 4), S. 161-174. Niebaum, Hermann/Macha, Jürgen (2014): Einführung in die Dialektologie des Deutschen. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Berlin/Boston: de Gruyter. (Germanistische Arbeitshefte, 37). [insbes. Kap. Alltagssprachenforschung I: Sprachgeographische Ansätze] Neuland, Eva (2018): Jugendsprache. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Franke (UTB 2397). [insbes. Kap. IV. 3.1 und IV. 3.2]. Sinner, Carsten (2014): Varietätenlinguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. (narr studienbücher)

Kursinformationen	
Titel	**Linguistikseminar**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TL6
Raum	Német nyelvészeti szeminárium Petőfi IV
Zeit	12. März 9-14:15 9. April 10:45-14:15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat das Ziel, Studierende gezielt auf die Abschlussprüfung vorzubereiten, indem relevante linguistische Themen wiederholt und geübt werden.
Semesterplan	Themen: – Laut und Schrift – Wort: Morphologie – Wortarten und Satzglieder – Satz: Satzarten und Satztypen – Kontrastive Grammatik: Wortstellung kontrastiv
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme – Handout – Klausur
Empfohlene Literatur	Die für die Abschlussprüfung auf der Homepage des Instituts angegebene Fachliteratur.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachkompetenzförderung**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERL-TN5 / BALVÁL18-GER05
Raum	Német nyelvészeti szeminárium Petőfi IV
Zeit	11. Febr. 14:30-17:45 11. März 14:30-17:45 9. April 9-10:30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübung ist die Vertiefung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe ausgewählter aktueller Themen des Kursbuches *Mittelpunkt C1*.
Semesterplan	– Netzwerke, Computerspiele

	– Globalisierung – Wandel (Klimawandel, Wertewandel, Wandel im Lernen)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme – Leseverstehentest – Hörverstehentest
Pflichtlektüre	– Materialien aus: DANIELS, A. et al. (2008): *Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene.* Lehrbuch und Arbeitsbuch. Stuttgart: Klett.

PhD 1. Studienjahr

Kursinformationen	
Titel	**Literaturwissenschaft 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-303
Raum	Tanári szoba
Zeit	Mittwoch 17-19
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat das Thema Zeitstrukturen und Zeitkonzepte in deutschsprachigen Romanen der Gegenwart. Erarbeitet werden diese mithilfe von theoretischen Texten von u.a. Reinhart Koselleck, Aleida Assmann, Erik Schilling.
Semesterplan	Wird dem Thema der Dissertation entsprechend entwickelt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	wird am Amnfang des Semesters bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	

Kursinformationen	
Titel	**Germanistischer literaturwissenschaftlicher Kurs 4**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	PhD 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	PNI-304
Raum	Tanári szoba
Zeit	Mittwoch 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Christoph Ransmayrs Schriftkunst eröffnet einen Dialog zwischen der europäischen Moderne und der postmodernen Weltkonstellation, in dessen Imagination die übertriebene und in theoretischer Hinsicht schwer belastete Metanarration des Erzählens zu einem lesbaren und systematisierenden Erzählens wird. In seinem sprachorientierten Bildkonzept und gattungsfreien aber dichten Erzählen löst sich die traditionelle Abtrennungsmöglichkeit unter epischen, dramatischen und lyrischen Texten als Dichtung auf. Faktuale und fiktive Ereignisse und Figuren gewinnen in den Spielformen des Erzählens, in dem autopoetischen Erzählen eine neue Erkenntnis der Wirklichkeit. In den Werken kommen immer wiederkehrende Reflexionen erlebter und erfundener, naher und weiter Epochenprobleme zum Ausdruck. Ransmayrs

	imaginierte Welten – an welchem Ende der Welt auch immer: In der Wüste oder im Eismeer oder in den wilden Alpen oder auf ostasiatischen Inseln oder im hohen Tibet – werden aus einem Unterweltgang in der Wirklichkeit geschaffen, der in seinen wiederholenden Gesetzmäßigkeiten die langsame Destruierung einer als legitim bezeichneten Weltgeschichte vorbereitet, und der gegenüber der jeweilig bestehenden wirklichen Welt eine (un)mögliche Weltgeschichte generiert.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme und Hausarbeit.
Pflichtlektüre	Christoph Ransmayr: Przemysl, Das Labyrinth, Der Weg nach Surabaya, Die Schrecken des Eises und der Finsternis, Die letzte Welt, Morbus Kitahara, Der fliegende Berg, Atlas eines ängstlichen Mannes, Cox oder Der Lauf der Zeit, Der Fallmeister
Empfohlene Literatur	